

Inhalt

Vorwort

Prolog

Am Ende des sozialpädagogischen Jahrhunderts: Die Krise der sozialpädagogischen Weltbedeutsamkeit und das Problem einer Theorie der Sozialpädagogik

Erstes Kapitel

Die Beobachtung beobachten: Reflexive Sozialwissenschaft

- 1.1 Wie anfangen?
- 1.2 Reflexive Methodologie
- 1.3 Sozioepistemologie
- 1.4 Das Feld als epistemisches Subjekt der Objektivierung
- 1.5 Die „Praxis der Theorie“ und die „Theorie der Praxis“
- 1.6 Totale Objektivierung oder: Wie ist wissenschaftliche Rationalität möglich?

Zweites Kapitel

Objektivierung der Objektivierung: Sozioepistemologie der Sozialpädagogik

- 2.1 Jenseits von Identität und Identifikation: Das Feld als „Raum des Möglichen“
- 2.2 „Sozio-Logik der Forschung“ – eine erste Annäherung
- 2.3 Heteronome Autonomie
- 2.4 Das sozioepistemologische Erbe

Drittes Kapitel

Teilnehmende Objektivierung: Feldtheorie als Forschungsstrategie

- 3.1 Dynamisierung und Empirisierung: Von der theoretisch konstruierten Ordnung zur praktischen geordneten Realität
- 3.2 Das Objekt im Objekt zur Darstellung bringen: Die operative Logik feldtheoretischen Objektivierens
- 3.3 Die Verallgemeinerung des Besonderen und die Besonderheit des Allgemeinen: Das „Sozialpädagogische“ als sozial-pädagogische Form
- 3.4 Exkurs: Das heimliche Curriculum gegen Gewalt-Evaluationsforschung im sozialpädagogischen Feld

Aggiornamento

Die Sozialpädagogik nach dem Ende des sozialpädagogischen Jahrhunderts

Literatur

Register